AUGUST 2023 | SEPTEMBER 2023

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

„JETZT IST DIE ZEIT“

„Jetzt ist die Zeit“
Gedanken zum Motto des Kirchentages.....

Jetzt ist die Zeit, zum Beispiel... zum Feiern. Nicht nur beim großen Kirchentag in Nürnberg wurde gefeiert, auch bei uns in Schwebheim, bei unsrem Gemeindefest Ende Juni vor und neben unsrer Kirche. Zwei gestandene Männer stehen bei der Essensausgabe, Pfarrer und Diakon – behalten wir dieses Bild in guter Erinnerung.
Und: jetzt ist die Zeit für etwas Neues. Für mich, Diakon Hofmann beginnt zum 1. September eine neue Zeit. Ich wechsle nach Schweinfurt und übernehme dort eine ganze Stelle mit Schwerpunkt Jugend-und Konfirmandenarbeit.
Von Ihnen, liebe Gemeinde, verabschiede ich mich auf der letzten Seite.
Hier an dieser Stelle aber.....
ist jetzt die Zeit, dass wir zwei (Diakon und Pfarrer) gemeinsam auf der Titelseite zu sehen sind. Hat lange gedauert, du – Tobias – hast dir das vor langer Zeit schon einmal gewünscht. Und es ist Zeit, dass ich unsrem Pfarrer – dir Tobias- einen herzlichen Dank sage, für all deine Zeit, die du für mich besonders in unsrem ersten Jahr zur Verfügung gestellt hast. Wir zwei Neulinge haben uns in dieser Zeit einander anvertraut. Das hat Früchte getragen. Jeden Tag, bis heute. Das wird auch sichtbar, wie auf dem Foto.
Jetzt ist die Zeit für mich Dir Danke zu sagen, dass Du die Menschen in unsrer Kirchengemeinde bestmöglich im Blick hast, Mitarbeitende, Familien, Ehrenamtliche, die Gemeinde mit ihren Vereinen, und, und, und.
Es ist ein Segen, dass Du zusammen mit deiner Frau in Schwebheim bist. Danke Euch beiden.
Und wir beide Hauptamtliche haben zusammen versucht, das Beste für die Gemeinde zu finden. Jetzt ist die Zeit: lebt wohl, Tobias und Lara.

Jetzt kommt die Zeit: die Region Mainbogen, ein neuer Kirchenvorstand, und bei Gelegenheit auch mal der Joe, als Gast.
Bleibt behütet,

Euer Joe Hofmann

„JETZT IST DIE ZEIT" – in Schwebheim vorbei.

Im Januar 2021 trat Diakon Hofmann seine Aufgaben inmitten der Corona-Pandemie in Schwebheim an. Nun darf er auf einer neuen Stelle in Schweinfurt seinen „Vorunruhestand" verbringen.

Lieber Joe – gerne möchte ich Deine Worte aus dem Gemeindeboten damals aufgreifen: „Gut, wenn wir uns helfen, uns unterstützen und hilfreich zur Seite stehen, bei dem was noch auf uns zukomme. Gut, dass wir einander haben." In Deiner Zeit hier in Schwebheim hast Du mit angepackt. Im Bibrasaal beim Nachkirchweih-Kaffee gespült, Kinder in den KiTas mit Geschichten und Liedern begeistert – sicherlich auch den einen oder anderen Erwachsenen mit Deiner Art für den Glauben gewonnen.

Damals bist Du auf die „zweite halbe Pfarrstelle" nach Schwebheim gekommen, auch im Wissen, dass ein Konfirmandenkurs auf den Festgottesdienst wartet und ein weiterer schon in der Endphase ist. Insgesamt 76 Jugendliche hast Du auf die Konfirmation mit vorbereitet und konfirmiert. Begleitung bei Konfikursen aber auch immer mit einem offenen Ohr und ganz viel Spaß bei der Arbeit.
Dass wir uns nun von Dir und Deiner jugendlichen Art verabschieden müssen, tut vielen weh. Von vielen Gemeindemitgliedern habe ich schon gehört, wie schade es ist, dass Du gehst. „Kann man denn nichts dagegen machen?" Ich glaube das zeigt, dass Du hilfsbereit und unterstützend in unserer Gemeinde gewirkt hast. Selbst Dein Pendeln aus Geo nach Schwam hat daran nichts geändert – Du warst in unserer Gemeinde mittendrin und dabei.

Weil wir in der Pfarrei noch nicht alle soweit waren, um die neue Stelle des regionalen Jugendreferenten auszuschreiben, darf nun die Stadt weiterhin Deine tolle Arbeit empfangen. Nicht umsonst hast Du immer gesagt, zwei halbe Stellen aber ein ganzer Joe, für jede. Nun heißt es ein ganzer Joe für die Stadt – die Kinder und Konfis dort.

Nun heißt es mit diesem Gemeindeboten danke zu sagen: Für Deine Arbeit in den Kindergärten, die Familiengottesdienste, Andachten und Sonntagsgottesdienste. Für Dein Mitdenken und Mitreden, Dein Zuhören und Mitfühlen. Für Deine Meinung und Perspektive. Ganz besonders für Deine Zeit.

Lieber Joe, im Namen des Kirchenvorstands und der Kirchengemeinde sage ich danke, tschüss und schau mal wieder bei uns vorbei. Ganz persönlich sage ich danke und bleib wie du bist. Ein ganzer Joe – jetzt auf einer ganzen Stelle.

Dinge wiederholen sich: Wie damals bei seiner Einführung, steht auch nun bei seinem Abschiedsgottesdienst der Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Wir laden herzlich über Amtsbote und Website ein.
Bitte schauen sie dort.

FLOHMARKT AM PLAN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde wieder am SPD-Flohmarkt. Am 12. August bieten wir von 8 – 13 Uhr im Bibrasaal sowohl Flohmarktartikel als auch Kaffee und Kuchen an.
Schauen Sie doch einmal vorbei, bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Der Erlös ist für unser Glockenprojekt bestimmt.

Wir bitten um Kuchenspenden.
Auch benötigen wir noch Mitarbeitende.

Seit 1576

Kärm in Schwam

Die evangelische Kirche lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen an der Kirchweih ein:

Sonntag, 17.09.2023

Festgottesdienst
um 10.15 Uhr mit den Planpaaren.

Kirchenführungen um 15 und 17 Uhr (Treffpunkt: Haupteingang Kirche)

Sonntag, 24.09.2023

Gottesdienst
um 10.15 Uhr in der Auferstehungskirche.
#backtochurch

Nachmittags Kaffee und Kuchen im Bibrasaal

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwebheim
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
pfarramt.schwebheim@elkb.de
09723/12 20

An der Nachkirchweih beteiligen wir uns als Kirchengemeinde mit dem Kaffee- und Kuchenverkauf.
Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Kuchen- oder Tortenspenden für unsere Kirchweihgäste.

Bitte bringen Sie die Kuchen vormittags zum oder nach dem Gottesdienst in den Bibrasaal. Ab 14 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen.

Hierfür schon vorab herzlichen Dank!

Der Erlös ist für unser Glockenprojekt bestimmt.

KONFIRMATION 2023

22 Jugendliche feierten am 11. Mai, nach neun Monaten Vorbereitungszeit, ihren großen Festtag.
Der Posaunenchor begrüßte die Festgemeinde mit einem Standkonzert vor der Kirche. Den Gottesdienst gestaltete die Gemeindeband musikalisch. Diakon Hofmann erläuterte den besonderen Segen, den er anschließend den Konfirmanden zusprach.

JUBELKONFIRMATION

Am 18. Juni erinnerten sich die 34 Jubelkonfirmanden an ihre Konfirmation vor 25 Jahren (Silber), 50 Jahren (Gold), 60 Jahren (Diamant), 65 Jahren (Eisen) und 70 Jahren (Gnaden). Die Predigt hielt der der Konfirmator der Silbernen Konfirmanden, Pfarrer i.R. Leo Förster. Der Abendmahlsgottesdienst wurde von Herrn Hub an der Orgel und dem Schwebheimer Posaunenchor musikalisch gestaltet.

Fotos: Britta Ritter

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Den Ök. Gottesdienst feierten wir am Pfingstmontag am Schafstall mit Pastoralreferent Michael Pfrang und Pfr. Tobias Wölfel
(Foto: Anke Grimm)

GOTTESDIENST OBERSPIESHEIM

Der Gottesdienst in einer unserer Außengemeinden führte uns in diesem Jahr zum Lindenplatz nach Oberspiesheim.
(Fotos: hl)

GEMEINDEFEST 2023

Aus unserem EGZ-Fest wurde erstmalig ein Gemeindefest rund um die Kirche.
(Fotos: Anke Grimm)

Unsere Mitglieder des Kirchenvorstands haben in den vergangenen beiden Monaten drei Sitzungen abgehalten, in denen nun auch wegweisende Beschlüsse gefasst worden sind. Diese Beschlüsse resultieren aus den bisherigen Ereignissen rund um das Thema „Räume für die Zukunft". Daher lassen Sie sich bitte nicht zu sehr von dem Wörtchen „wegweisend" beunruhigen. Der wichtigste und damit auch wegweisendste Beschluss ist die Renovierung des Bibrasaals. Dieses Anliegen begleitet den Kirchenvorstand schon seit mehreren Jahren und war anfangs stark verbunden mit der Suche nach neuen Möglichkeiten zur Raumnutzung in unserer Gemeinde – Stichwort: Räume für die Zukunft. Nachdem nun keine Räume neben dem Bibrasaal geschaffen werden, soll dieser aber nun ertüchtigt werden, so dass er in seinem 450-jährigen Jubiläumsjahr 2026 in neuem Glanz erstrahlt. Hierfür werden bereits über das Kirchgeld gezielt Spenden gesammelt. Mit in diese Maßnahme wird auch der Glockenstuhl und die Neuanschaffung der Glocken fallen, für die unsere Kirchengemeinde schon lange sammelt. Das ist auch weiterhin notwendig, da die Kirchengemeinde für neue Glocken keine Bezuschussung durch die Landeskirche erhält.

Weiter sind wir auch einen Schritt bezüglich des Liegenschaftsmanagements in unserer Kirchengemeinde. Das Gebäude Kirchplatz 17 soll nun verkauft werden. Hierfür wird in den nächsten Wochen eine unabhängige Gutachtergruppe den Wert schätzen, bevor dann weitere Schritte zum Verkauf auf den Weg gebracht werden. Auch ein neuer Ort für Gemeinderäume wurde mit dem „Goldenen Lamm" in den Blick genommen. Hier hat der Kirchenvorstand in einem knappen Beschluss sein Interesse an der Miete zum Ausdruck gebracht.
Hier vielleicht ein kurzes Wort: Das goldene Lamm war und ist sicherlich nicht die Wunschlösung, die den Ansprüchen und Anforderungen eines bestehenden Gemeindelebens entspricht. Dennoch können diese Räume neue, kreative Ansätze in die Gemeindearbeit bringen, in der alle Generationen willkommen sind.
Noch vor der Sommerpause soll ein Entwurf des Mietvertrages soweit ausgearbeitet sein, dass dieser spätestens im September von Seiten des Kirchenvorstands beschlossen werden kann.

Eine weitere weitreichende Entscheidung ist für unsere Gemeinde leider eher trauriger Natur. Diakon Johannes Hofmann verlässt die Kirchengemeinde, um noch einmal voll in der Stadt im Bereich der Konfiarbeit durchzustarten. Im Rahmen des neuen Landesstellenplans und der Regionalisierung hat sich Diakon Hofmann auf diese Stelle der Region Stadt beworben und wurde auch genommen – eine Frechheit, wenn die sich anders entschlossen hätten, bei seinen Fähigkeiten in diesem Bereich. Nun heißt es die Konfirmandenarbeit und auch die Arbeit in den KiTas neu zu planen und auch die Region Mainbogen auf den Weg zu bringen, so dass die Stelle des regionalen Jugendreferats ausgeschrieben und besetzt wird. Wir wünschen Diakon Hofmann alles Gute und danken für sein segenreiches Wirken in unserer Gemeinde. Wir sehen uns Joe!

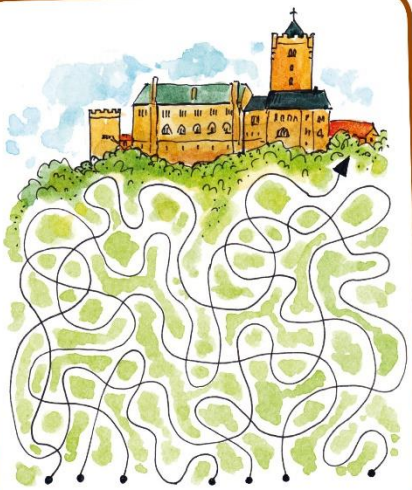
für den KV (tw)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille?

Stellt euch gegenseitig Fragen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

NEUE STÜHLE FÜR UNSERE Ü3-GRUPPEN

„Knarzender Rücken, wackelnde Beine-
Beweg ich mich, fall ich um, fast von alleine.
Was ist da bloß los? Kann keiner helfen?
Auf dem Stuhl kann man nur sitzen, mit Händen die helfen.
Ein Anruf im Rathaus schnelle Hilfe verspricht
Die Rechnung wird übernommen, das ist doch unsere Pflicht!
70 Stühle dürfen wir bestellen,
und für die Sicherheit der Kinder in die Gruppen stellen
wir sagen danke und freuen uns sehr
so eine Kommune mit ihrem Bürgermeister geben wir nicht her"

Gewaltig in die Jahre gekommen waren unsere Stühle aus den drei Ü3-Gruppen. Fast alle wurden schon mal geleimt, verschraubt, genagelt damit statt eines „Schaukelstuhls" wieder ein sicherer Stuhl zum Sitzen in den Gruppen stand. Aber irgendwann haben auch die Reparaturmöglichkeiten ihre Grenzen erreicht und es mussten nun neue Stühle her.
Nach Rücksprache des Kirchengemeindeamtes mit dem Gebäudebesitzer, in unserem Fall die Kommune, vertreten durch den Bürgermeister, haben wir ganz schnell grünes Licht bekommen und durften 70 neue Stühle für die Gruppen bestellen.
Wir sagen von ganzem Herzen „DANKE" für die großzügige Finanzierung und die, wie immer, unkomplizierte Zusammenarbeit!

AUCH HIRSCHKÄFER SPIELEN GERNE IM SAND!

Große Überraschung in den Pfingstferien. Als die Krippenkinder im Sand buddelten, zappelte plötzlich etwas vor ihnen. Zum Glück für die kleinen Fingerchen haben die Kinder nicht nach dem Zappler gegriffen, sondern uns gerufen. Eine Pädagogin setzte Herrn Hirschkäfer dann vorsichtig auf eine Schaufel, damit wir ihn alle mit Abstand betrachten konnten. Danach stattete Herr Hirschkäfer auch den Kindern im Ü3-Bereich einen Besuch ab, bevor wir ihn in dem Gebüsch vor der Kita wieder aussetzten. Wir freuen uns auf seinen nächsten Besuch.

Texte und Foto: Schloss-KiTa

TRAU-DICH KURS

Zivilcourage und einander helfen sind zwei wichtige Werte unserer Gesellschaft, welche essentiell für ein gutes Miteinander sind und daher schon von klein aufgelebt werden sollten. Dass man helfen sollte in Not wissen die meisten Kinder ja bereits sehr früh, nur die Frage ist oftmals: Wie helfe ich richtig? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, fand am 16. Mai ein sogenannter Trau-Dich Kurs mit unseren Vorschülern statt. Hier kam eine echte Rettungssanitäterin samt Krankenwagen vom Bayerisch-en Roten Kreuz in den Kindergarten.
Zunächst bekamen die Kinder theoretischen Input, was denn überhaupt bei bestimmten Notfällen, wie einem Verkehrsunfall, zu tun ist und was man überhaupt sagen muss, wenn man den Rettungsdienst anruft.
Nach der Theorie kam auch die Praxis an die Reihe. Die Kinder sollten Mut entwickeln und erkennen, dass selbst sie schon echte Ersthelfer sein können. Hierfür zeigte die Sanitäterin kindgerecht einige Verbandstechniken welche die Kinder direkt an sich ausprobierten.

Ende gab es nochmal eine Führung durch den echten Rettungswagen, Martinshorn inklusive. Ein spannender und lehr-reicher Vormittag.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an das Bayerische Rote Kreuz, das dies alles möglich gemacht hat.

FAMILIENFEST

Am Samstag, den 24. Juni, war es wieder soweit: das alljährliche Familienfest stand auf dem Programm.
Eröffnet wurde das Fest bei bestem Wetter mit einer Theateraufführung der Kinder, welche die Geschichte: „Die Querks" aufführten. Dabei ging es um Phantasiewesen, welche auf verschiedenste Tiere trafen, so sein wollten wie diese, jedoch schlussendlich erkannten, dass sie genau so wie sie sind, richtig sind. Unter großem Applaus ging es dann weiter zum bunten Festprogramm auf dem KiTa-Gelände. Dort wurde auf der Spielstraße allerlei geboten. Neben Kinderschminken gab es auch Dosenwerfen oder Zaun bemalen. Auch das alljährliche Kasperl-Theater durfte nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl war wie immer durch unseren Elternbeirat und viele fleißige Helfer bestens gesorgt.

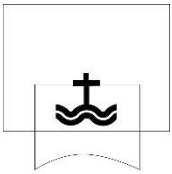
Am

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, ob beim Fest selbst, aber auch beim Auf- bzw. Abbau. Ohne diese Hilfe wäre so ein Fest gar nicht möglich.

(Bilder und Texte: H-KiTa)

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

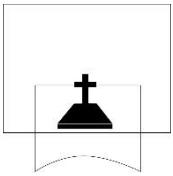


Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im August:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im AUGUST

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im SEPTEMBER

Aus Datenschutzgründen entfernt

Monatslieder im August und September:

In den Monaten August und September begleiten uns zwei Lieder aus dem „Kommt, atmet auf", die unserer Fröhlichkeit und Hoffnung Ausdruck verleihen sollen. Im Sonnenmonat August singen wir das Lied: Gottes Liebe ist wie die Sonne mit der Nummer 041, bevor wir uns dann auch passend zur Kirchweih zum Fest des Glaubens einladen lassen: Eingeladen, zum Fest des Glaubens mit der Nummer 063.

Pfarrei Mainbogen - Kirchengemeinde Schwebheim

Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrbüro

Pfarrbüro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185

Tagespflege Leitung: Helene Lung, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354180

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwebheim,
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim; V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*, *Wölfel (tw).*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2023

August – November 2023
Ausgabe 137
2023

SH perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Neue Gemeinden in Rotterdam

Liebe Leserin, lieber Leser,

spannende und anregende Begegnungen hatten wir Hauptamtlichen aus dem Dekanat kurz vor Pfingsten mit vier Gemeinden in Rotterdam. Nach dem Abbruch der traditionellen Kirchen dort wurden sie, mitten in einer weithin säkularisierten Stadt, neu gegründet. Teils sind sie eher konservativ und traditionell, teils liberal und offener. Gemeinsam ist ihnen, wie sie auf die Fragen und Bedürfnisse der Menschen in der Nachbarschaft hören. In Veranstaltungen, Aktivitäten und der Gestaltung ihrer Gottesdienste reagieren sie darauf. Die Willkommenskultur ist auffallend freundlich und zugewandt, Fremde gelten als Bereicherung und überall steht Kaffee bereit.

Die sehr verschieden profilierten Gründungen ergänzen einander sehr gut und konkurrieren nicht miteinander. Vor allem junge Leute finden den Weg als Gäste oder Mitglieder in diese Gemeinden. Sehr hoffnungsvoll!

Wir können von solchen Erfahrungen lernen, denke ich. Dazu müssen wir allerdings aufhören, an allen Orten und zu allen Zeiten dasselbe zu machen und damit nurmehr auf einen kleinen Teil der Menschen anziehend zu wirken. Die meisten interessiert und begeistert das so einfach nicht mehr.

Es geht, haben wir in Rotterdam gesehen. In Schweinfurt, zum Beispiel, wollen wir mit verschiedenen Gottesdienstformaten besser auf Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen reagieren. Ebenso könnten wir unter der Woche offene Begegnungsangebote etablieren. Unsere Vesperkirche und das MUT-Projekt in der Bellevue sind hier gute Wegweiser. Und: Kaffee, Tee, Gebäck – damit kommt man leichter ins Gespräch. Dabei lassen sich dann immer wieder auch Ehrenamtliche gewinnen. Schließlich: Kirche muss nach neuen Mitgliedschaftsformen suchen. Warum sollen zur Gemeinde nur getaufte Menschen gehören? Ganz neue Perspektiven!

Hoffnungsvoll grüßt Sie
Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

„Dem Stadtteil eine Seele geben“

Johannes Michalik ist für die evangelische Kirche im neuen Schweinfurter Stadtteil Bellevue präsent – ohne eigene Räume

Wo früher die US-Kasernensiedlung Askren Manor war, entsteht seit einiger Zeit der neue Schweinfurter Stadtteil „Bellevue“. Stück für Stück wachsen die Häuser, ziehen Menschen ein. Etwa 700 Haushalte oder 3000 Menschen sollen am Ende hier ihr Zuhause finden.

Früher wäre klar gewesen: Da muss ein neuer Kirchenbau hin! Doch für die evangelische Kirche geht nun Johannes Michalik von der Auferstehungskirche als „Pionier“ ganz neue Wege. Ohne festen Ort macht er sich auf den Weg, den neuen Stadtteil zu erkunden. Seit September 2022 hat er dafür eine halbe Stelle, gefördert aus dem „MUT“-Projekt der bayerischen Landeskirche. In Zusammenarbeit mit dem Montessori-Kinderhaus ist er im Stadtteil präsent, versucht, herauszufinden, was die Menschen wirklich brauchen.

Das kann ein Ort der Ruhe mitten im derzeit baustellenlärmgeplagten Viertel sein, vielleicht ein meditativer Taizé-Gottesdienst. Das kann ein Spiele-Angebot für die Kinder sein, bei dem es auch einen christlichen Impuls gibt. Oder ein E-Bike mit Lastenanhänger, das Spiele und Kaffee zu den Menschen transportiert. Das kann sogar einfach mal eine Postkarte sein, ein Hausbesuch, ein Social-Media Post. Begegnung zwischen den Menschen ist zentral an einem Ort, an dem alles neu ist und vieles noch im Entstehen. Und genau da ist Kirche mit dem MUT-Projekt mittendrin.

Johannes Michalik will den Raum öffnen für Menschen, die sich engagieren. Nicht für irgendwas, sondern für das, was ihnen jeweils wichtig ist, was sie gut können. Natürlich mit einem christlichen Hintergrund: Kirche ist da, ohne Gebäude, aber spürbar durch Menschen. Einige Mitarbeitende hat er schon gefunden. Gemeinsam wollen sie „dem Stadtteil eine Seele geben“ und dabei die Menschen einbinden: „Wir bieten einen offenen Raum. Mal schauen, was passiert.“

Fotos: epd

Neue CD von PraiSing

Am 10. Juni erschien auf dem Kirchentag in Nürnberg im Konzert in der dortigen Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eine neue CD von PraiSing:

We Are Gospel

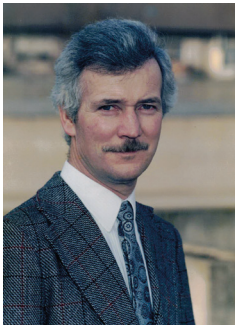
CDs zu machen ist in Zeiten des Streamings eigentlich „out“. Möglicherweise wird es daher die letzte derartige Produktion sein. Doch das zehnjährige Jubiläum des Chors musste mit einer CD gefeiert werden!

In den Aufnahmen zeigt der Jugend-Gospelchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Kissingen die ganze Bandbreite seines Könnens. Amerikanischer Contemporary Gospel, Skandinavischer Gospel und vier eigene Stücke sind auf den 15 Nummern zu einer CD vereinigt und zeigen das große Spektrum von hippigen bis zu balladenhaften Stücken, für die PraiSing bekannt geworden ist. 25 junge Leute im Alter von 17 bis 28 haben in zwei Livekonzerten im September 2022 diese Songs aufgezeichnet.

Übrigens:

Am 7. Oktober ist PraiSing in Maßbach in der Evang. Kirche um 19 Uhr in einem Konzert zu hören.

Pfr. i.R. Dieter Stein



Im März 2023 verstarb Pfr. i.R. Dieter Stein. Er war von 1983 bis 1992 Pfarrer in St. Lukas Schweinfurt und lebte im Ruhestand in Bayreuth. Manche in Schweinfurt werden sich noch an ihn erinnern.

Wir sind in Gedanken bei seinen Angehörigen und sind dankbar für alle segensreiche Tätigkeit.

Matthias Zaworka

Matthias Zaworka heißt der neue Geschäftsführer der Haus Marienthal gGmbH. Zaworka war bereits seit 27 Jahren in verschiedenen Bereichen der Einrichtung tätig gewesen – zuletzt als Erziehungsleitung in der stationären und teilstationären Jugendhilfe. 2022 wurde er zum Nachfolger für Rainer Brandenstein berufen, der Ende 2022 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Seit 01.01.2023 ist Matthias Zaworka nun offiziell im Amt.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Arbeit!

Dekanat Schweinfurt

Di, 31.10., 19:00, St. Johannis
Festgottesdienst zur Reformation mit anschließendem Empfang
Predigt: OKR Michael Martin

Do, 09.11., 19:00, St. Johannis
Gedenkgottesdienst zu den November-pogromen

Maßbach

Sa, 07.10., 19:00, ev. Kirche
Konzert PraiSing

Niederwerrn

Fr, 23.09. 18:00, Martin-Luther-Haus
"Hülsenfrüchte – Leckeres aus der Region“ Vortrag und Verkostung

So, 29.10. 10:00, Martin-Luther-Haus
Festgottesdienst zum 110jährigen Jubiläum des Evang. Frauenvereins-Diakonievereins Niederwerrn e.V.
mit Posaunenchor
anschl. selbstgemachte Suppenvariationen und Basar des Handarbeitskreises

Citykirche

So, 15.10., 17:30, St. Johannis
MehrWegGottesdienst: „Das Leben warm färben“

So, 26.11., 17:30, St. Johannis
MehrWegGottesdienst: „weiter leben“

Kirchenmusik St. Johannis SW

So, 12.11., 17:00, St. Johannis
Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert für Oboe und Violine BWV 1060R
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-moll für Soli, Chor und Orchester
Kantorei St. Johannis Schweinfurt
Münchner Bläsersolisten
Kammerorchester Pfaffenhofen
Leitung: KMD Andrea Balzer

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Di, 08.08., 15.08., 22.08, 29.08, jeweils 19:30, Erlöserkirche
Orgelkonzerte des Kurkantors Johannes Sommer

So, 17.09. und 15.10., 11:00, Erlöserkirche
Orgelbaukurs mit Emporenkonzert
8 € / Kinder 3 €

So, 15.10. 16:00, Erlöserkirche
Blockflötissimo
Jahreskonzert des BlockFlötenEnsembles
Kantorin Christine Stumpf, Leitung

Sa, 21.10, 19:30, Max-Littmann-Saal im Regentenbau
Die KisSingers – 25 Jahre – Gospel Power Party 25th

So, 12.11, 17:00, Max-Littmann-Saal im Regentenbau
Johann Sebastian Bach, H-Moll-Messe

Sa, 02.12, 16:30, Erlöserkirche
30 Minuten Musik und Wort bei Kerzenschein
KMD Jörg Wöltche mit Gästen,
mit BlockFlötenEnsemble
und Adventsliedersingen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Kinder und Jugendliche	Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe) mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ
Erwachsene	Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim https://www.schwebheim-evangelisch.de/gruppen/frauenbibelkreis
	Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel
	Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ
	Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im EGZ
	Flohmarkt am 12. August im Bibrasaal, wir beteiligen uns mit Flohmarktartikeln und mit Kaffee/ Kuchen
	Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche Trauercafé am 11. September um 15:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schwebheim; Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung - einfach kommen.
	Kirchenvorstandssitzung am 19. September um 19:30 Uhr im EGZ
	Ökum. Bibelabend am 20. September um 19:30 Uhr im EGZ 5+1 Bibelabende (Jona) am 27. September um 19:30 Uhr im EGZ

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Im September beginnt der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation 2024.
Ein Elternabend dazu findet am Dienstag, den 12. September 19:30 Uhr im Bibrassal statt.
Der erste Konfirmandenunterricht beginnt am Samstag, den 30.9. um 10 Uhr im EGZ (Heideweg 14).
Eingeladen sind alle Jugendlichen die zwischen 1. Juli 2009 und 30. September 2010 geboren sind.

Das Pfarramt ist vom 14. August bis zum 1. September geschlossen.

Gottesdienste im August und September 2023 (Änderungen vorbehalten)

06.08.	10:15 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (Hofmann)	Kollekte für Jugendarbeit in der Gemeinde
13.08.	10:15 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis (Krauss)	Kollekte für den Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs in der ELKB
20.08.	10:15 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis mit Taufe (Wölfel)	Kollekte für die Seniorenarbeit in der Gemeinde
27.08.	10:15 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis (Kropp-Wagensonner)	Kollekte für das Diakonische Werk Bayern
03.09.	10:15 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (Krause)	Kollekte für die Glocken
10.09.	10:15 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis (Krauss)	Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
17.09.	10:15 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis – Festgottesdienst zur Kirchweih (Wölfel)	Kollekte für die Gefängnisseelsorge
24.09.	10:15 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis – Nachkirchweih (Wölfel)	Dekanatskollekte Brasilien
28.09.	19:00 Uhr	Friedensgebet	

GEMEINSCHAFT IST FÜR MICH…

neben Musik, das Schönste in meiner Arbeit.

Das war an meinen Arbeitsstellen vorher so und das durfte ich auch hier bei Ihnen/bei Euch in Schwebheim erleben. Gemeinschaft mit den Konfirmanden. Ob in den Kursen, oder bei den Konfirmationen – wir hatten eine gute Zeit und konnten erfahren was Glaube und Kirche so wertvoll macht. Gerne denke ich an die gelegentlichen Nachmittage bei den Senioren im EGZ, gleich neben meinem Büro. Eine Tasse Kaffee, ein (oder zwei) Stück Kuchen und Gespräche über viel Erlebtes. Das Leben in Fülle mit seinen Höhen und Tiefen wurde sichtbar.
Dann auch die Gemeinschaft mit unsren Kindertagesstätten. Das gemeinsame Singen und Feiern, ein offenes Ohr für Mitarbeitende und die Leitungen. Hart waren die Corona-Jahre und der damit verbundene eingeschränkte Alltag in den Gruppen, der Personalwechsel. Und doch immer: eine Gemeinschaft die sich täglich um unsre Jüngsten bestens kümmert. Welch eine Herausforderung und welch ein Schatz.
Nicht zu vergessen, die Dienstrunden und Sitzungen von Gremien. Dort wurde spürbar, wie wir gemeinsam um gute Lösungen ringen, was ist gut für Schwebheim im Blick auf die kommenden 10 – 20 Jahre.
Gemeinschaft ist etwas sehr Lebendiges. Und Gemeinschaften sind vielfältiger geworden. Was brauchen wir / nicht? Ach ja, dazu gab's oft gegensätzliche Vorstellungen. Doch gehen und gingen wir hier zu keiner Zeit mit dem Kopf durch die Wand, sondern mit offenen Ohren auf die Menschen zu, nahmen und nehmen Euch mit, um unsre Gemeinschaft bestmöglich weiter zu entwickeln.
Und Gemeinschaft ist auf Zeit.

Foto: (hl)

Meine Zeit mit Schwebheim geht nun zu Ende. Und es bleiben nur noch wenige Jahre für mich im aktiven Dienst. Ich war vom 1.1.2021 bis 31.8.2023 in Schwebheim. 973 Tage, bzw. 32 Monate. Es war eine gute Zeit. Ich hatte in Vielem freie Hand. Besten Dank dafür.
Was bleibt? Ich hoffe, Ihnen ein guter Gemeindediakon gewesen zu sein. Nicht alles ist mir gelungen. Aber vielleicht habe ich hier und da doch das eine oder andere „gerockt".
Der Joe war sehr gerne bei Ihnen.
Guter Gott, danke für die Jahre hier in Schwebheim. Bleibe mit deinem Segen bei uns. Jetzt und alle Zeit. Amen.